

## Fachveranstaltung des Städteforums Brandenburg 2018 "Städte als starke Kerne für das soziale Miteinander"

---

*Termin: Montag, 10. September 2018, 10 – 12.30 Uhr*

*Ort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam*

Um den sozialen Zusammenhalt und die wirtschaftliche Prosperität im Land Brandenburg zu sichern und eine soziale Spaltung der Gesellschaft zu verhindern, braucht es funktionsfähige städtische Zentren, die attraktive Wohn- und Lebensorte für Alle sind – für Menschen unterschiedlicher Alters- und Einkommensgruppen, für Familien, Fachkräfte und internationale Zuwanderer. Zugleich müssen sich die Städte auf neue und sich verändernde Bedarfe einstellen, die der soziodemografische Wandel, die soziale Heterogenisierung und Zuwanderung oder auch die Digitalisierung mit sich bringen – insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheitsversorgung, Pflege, Mobilität und Integration. Wie können diese städtischen Funktionen gestärkt werden, welche Partnerschaften braucht es dafür und wie können intelligente Lösungen konkret aussehen? Auf der Fachveranstaltung wollen wir diskutieren, wie eine langfristig tragfähige und qualitätvolle öffentliche Daseinsvorsorge unter unterschiedlichen Entwicklungsrahmenbedingungen sichergestellt und das soziale Auseinanderdriften von Stadtquartieren und Stadtgesellschaft verhindert werden kann.

### **10:00– 12.00 Uhr Städte als starke Kerne für das soziale Miteinander**

#### ***Begrüßung und Einführung***

Ines Hübner, Bürgermeisterin der Stadt Velten und Vorsitzende des Netzwerkes Soziale Stadt im Land Brandenburg

#### ***Soziale Städte als starke Kerne im Land Brandenburg***

Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung (MIL)

#### ***Sozialverbände als zentrale Partner in der Stadtentwicklung***

Wolfgang Luplow, Geschäftsführer der AWO Brandenburg Süd

**anschließend Plenumsdiskussion** zu folgenden Leitfragen:

- *Wie verändert sich das soziale Miteinander in den Städten und wie können Städte mit den wachsenden Integrationsaufgaben umgehen?*
- *Wie gelingt es, die Versorgungsaufgaben von Städten – auch für den ländlichen Raum – in den Bereichen Bildung, Gesundheitsversorgung, Pflege, Mobilität und Integration sicher zu stellen?*
- *Wie können zukunftsfähige Lösungsansätze aussehen und welche Abstimmungsprozesse und strategischen Partnerschaften braucht es künftig dafür?*

Moderation: Prof. Dr. Heike Liebmann, Geschäftsstelle  
Städteforum Brandenburg

12.00 – 12.30 Uhr **Mittagspause** (ggf. **Pressegespräch** anlässlich der Fachveranstaltung)

**anschließend Mitgliederversammlung 2018 des Städteforums Brandenburg und des Netzwerkes Soziale Stadt**